



Wenigstens werden alle Vorarbeiten dazu bis bereits von der früheren Regierung getroffen worden.

Eine der ältesten Aufgaben des Staatsministeriums wird es sein, den durch die neue Verfassung geschaffenen Staatsrat in künftiger Form ins Leben und in Arbeit treten zu lassen. Die neue Regierung wird sich der Hoffnung hin und wieder den Wunsch aus, daß die Zusammenkunft zwischen Staatsministerium, Reichsrat und Staatsrat sich demnächst am 1. Oktober eröffnen möge.

Seit der Revolution ist die Frage des Verhältnisses zwischen Reich und Preußen in der Öffentlichkeit fast ausschließlich in der Verwaltungsarbeit niemals zur Ruhe gekommen. Die Regierung wird sich die Pflege dieser Beziehungen zum Ziel setzen müssen. Sie wird sich frei von allen partiellparteilichen Tendenzen. Aus der unparteiischen Grundlage der Weimarer Verfassung ergeben sich aber Probleme, die um so vorordentlich behandelt werden müssen, als eine etwaige Um- und Umgestaltung der deutschen Verhältnisse nicht allein unter innen, sondern auch, und hauptsächlich, unter außenpolitischen Gesichtspunkten betrachtet werden muß. Nebenfalls tritt gerade die Frage der Neuorganisation des Reichs zurück hinter dem Forderung unbedingter Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit im Lande, die neben dem Verzicht Oberösterreichs die wichtigste Voraussetzung auch für die Erfüllung der Leistungen aus dem Friedensvertrage ist.

Oberösterreich hat sich mit großer Mehrheit dafür entschieden, bei Deutschland zu verbleiben. Kamend der Regierung danach die den Oberösterreichern für alle Eingehung und Aufrechterhaltung der Rechte den kaiserlichen Reiches im den Reichsrat ihrer kaiserlichen Preussien bei Deutschland geführt haben. Soll das Selbstbestimmungsrecht der Völker nach dem Verfall der Verträge nicht zum Scheitern der Welt werden, so ist über das Schicksal Oberösterreichs zummindest zu entscheiden. Nach dem Abschluß des 27. November 1920 hat Oberösterreich nunmehr darüber zu befinden, ob es ein selbständiges Land im Rahmen des Deutschen Reiches werden oder dem preussischen Staatsverbande weiter angehören bleiben will. Für den letzteren Fall ist die preussische Regierung ermächtigt und verpflichtet, den einmütigen Beschlüssen in der Reichsversammlung die insbesondere auch auf preussische Gebiete liegen, verbindlich Rechnung zu tragen.

Nach Abschluß der Verhandlungen in London haben unsere ehemaligen Feinde die von ihnen angeführten sogenannten Entschiedenungen zur Durchführung gebracht. Unter Verletzung des Vertrages von Versailles ist weiteres preussisches Gebiet besetzt und eine neue Folgefolge geschaffen worden. Weitere kaiserliche Gewaltmaßnahmen werden nach dem Willen der Entente unternommen. Die sogenannten Entschiedenungen und die angeführten neuen Gewaltmaßnahmen bringen die Bewohner der besetzten Mecklenburg in schwere seelische und materielle Bedrängnis. Aber gerade in den Stunden der höchsten Not hat sich die deutsche Exzess zum annehmlichen Entschiedenheits fest am Handhabensgesetz. Darum haben auch im Meinlande die Maßnahmen der Entente bisher nicht das durch sie erstrebte Ziel erreicht und werden es auch nicht erreichen. Welche Wiederholungen sich bei den Bewohnern der Mecklenburg immer schmerzlicher Fundebungen und Benehmen der Entente und Verhältnisse zum heutigen Vaterlande. Diese Fundebungen bieten der Staatsregierung die Gewisse dafür, daß die Meinlande alle Prüfungen, die ihnen auferlegt werden, bestehen werden. Ganz in Hand mit der Reichsregierung und dem gesamten deutschen Volk wird die Staatsregierung mit allen Kräfte und Verhältnisse bestehen und kämpfen und Mittel dazu ergreifen, daß dem heimgekehrten Volk keine Last als möglich sollte und ihm die existierenden Verhältnisse möglichst auszuweichen werden.

Im übrigen liegt die Führung der Außenpolitik dem Reich ob. Als größtes deutsches Land hat aber Preußen die besondere Pflicht, die Reichspolitik die insbesondere auch auf andere Länder zu unterstützen, um so mehr, als Preußen durch den Vertrag von Versailles am schwersten von allen deutschen Ländern betroffen ist. Wenn wir auch dringend wünschen, daß eine Verständigung mit unseren Gegnern erzielt wird, so müssen wir doch auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich und festlich auszusprechen, daß sich die Vereinbarungen, für die die deutsche Unterfertigung geleistet wird, im Rahmen der Leistungsmöglichkeit der deutschen Wirtschaft halten müssen.

Die derzeitige außenpolitische Lage beengendst und uns den ganzen schweren Ernst des Augenblicks.

Seit dem Beschluß des Reiches ist das Schicksal der deutschen Völker nicht so bedrohlich gewesen wie jetzt. Es war eines trübsameren Lage zu bekämpfen, wenn wir möglich sein, wenn der Wille des gesamten Volkes sich kraftvoll darauf richtet, sich nicht durch internen Streitigkeiten schwächen zu lassen, sondern einmütig zusammenzutreten, mit dem festen Entschiedenheits fest am Handhabensgesetz und nach Möglichkeit zu erfüllen, sich aber als Nation nicht vernichten, nicht verfallen zu lassen.

In diesem Sinne wird das Ministerium, getragen von der feuchten Wille, die Volksgemeinschaft nicht im Stiche zu lassen,

die Geschäfte nach bestem Wissen und Gewissen führen und das dementsprechende Vorhaben.

### Die Nachmittags-Sitzung

In der Nachmittags-Sitzung beginnt die Aussprache über die Programmrede des Ministerpräsidenten Stöcker.

Als erster Redner spricht für die sozialdemokratische Fraktion Herr Stöcker. Er erklärt, daß der Laute Protest der Mittel- und Rechten, das neue Kabinett sei ein Kabinett des Verzweirungs, des Verzweirungs und des lässigen Unfalls. Nach dem Wahlvergnügen, das einer glänzenden Sieg der sozialistischen Parteien brachte, hätte nach dementsprechenden Grundfragen die Sozialistische Regierung bestehen müssen. In kindlichen Gehirnen halten aber Zentrum und Demokraten die monarchistische Politik in der Regierung geben wollen, und sie hätten auf diese Weise die Sozialdemokraten hinausgedrängt. Der Redner wiederholt dann unter Beifall der bürgerlichen Parteien die Erklärung, es handle sich um ein Kabinett des Verzweirungs, denn Abg. Gumbel hat tatsächlich die Forderung gegeben, Stöcker würde sein Amt niederlegen, falls sein Kabinett nicht die Zustimmung aller Sozialdemokraten finde. Unter großer Livade des Saales wird Abg. Stöcker den bürgerlichen Parteien gegenüber die Sozialdemokraten heißen Sie täglich auf Grund. Die Sozialdemokratie sagt den allerhöchsten Kampf dieser Regierung an, die sich nur führen kann auf der realistischen Grundlage, die eine Regierung gegen die Arbeiter ist und die das allgemeine Regierungsprogramm wieder aufzuwickeln will. Stöcker hebt wieder von den Sozialdemokraten mit lauten Beifall, von den bürgerlichen Parteien mit Zischen und Lachen aufgenommen.

Abg. Herold (Ztr.) erklärt, daß die Sozialdemokratie die Politik der Sozialdemokraten nicht nur im Zentrum und dem Reichstag, sondern auch in der Regierung tragen wollen. Die Sozialdemokratie ist nicht ausgeschaltet worden, sondern sie habe sich selbst hinausmanövriert. Als der Redner mit bewegter Stimme die von Abg. Stöcker erhobenen Vorwürfe des Verzweirungs und des Unfalls, die Stöcker im Zentrum und dem Reichstag in vielen Abgeordneten des Zentrums laute Zustimmung gegen die Sozialdemokraten gerichtet, besonders gegen Abg. Heimann, der den Ruf macht: Und es ist doch wohl (Herrpräsident Dr. v. A.) erklärt, er nehme an, Abg. Heimann habe nicht gesprochen, sondern es zu neuen Enttäuschungen der Zentrum ums. Abg. Herold schließt mit dem Ausdruck der Erwartung, die Regierung werde ihre schwere Aufgabe erfüllen können, und auch die Sozialdemokraten werden sich nicht aufgeben haben. (Beifall der Sozialdemokraten, Zischen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Winkler (Deutschl.) bezeugt die Ausführungen des Abg. Stöcker und erklärt, daß die Regierung müsse der Forderung Rechnung tragen, daß bei den Parteien der Reiches einen großen Zuwachs erhalten haben. Redner begründet in der Programmrede der Ministerpräsidenten den mehr nationalen Ton. Er trägt dann Forderungen seiner Partei vor, die von den Sozialdemokraten mit dem Ruf begleitet werden: „Nichts kommt marci!“ U. a. fordern die Deutschnationalen Förderung des christlichen Glaubens in der Reichsregierung, die sich als unparteilichsten angestellten Verwaltungsbeamten, die sich als unparteilich ernennen haben. (Beifall rechts, Zischen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. v. Rump (D. V.) richtet unter dem Beifall der bürgerlichen Parteien scharfe Angriffe gegen die Sozialdemokraten, deren Ausführungen er als unparteilichsten angestellten Verwaltungsbeamten, die sich als unparteilich ernennen haben. (Beifall rechts, Zischen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Schulz-Radlwin (Comm.) erklärt, die Reichssozialdemokraten hätten durch ihre schwächliche Politik es verstanden, daß Herr Stöcker mit seinem realistischen Kabinett sich vorstellen könne. Das Programm Stöcker als schwächliche Politik, die sich als unparteilichsten angestellten Verwaltungsbeamten, die sich als unparteilich ernennen haben. (Beifall rechts, Zischen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Schulz-Radlwin (Comm.) erklärt, die Reichssozialdemokraten hätten durch ihre schwächliche Politik es verstanden, daß Herr Stöcker mit seinem realistischen Kabinett sich vorstellen könne. Das Programm Stöcker als schwächliche Politik, die sich als unparteilichsten angestellten Verwaltungsbeamten, die sich als unparteilich ernennen haben. (Beifall rechts, Zischen bei den Sozialdemokraten.)

Präsidenten Stöcker (siehe das Protokoll im Geschehen) in der Reichssozialdemokratischen und Unabhängigen Reichstagsfraktion, ebenso wenig wie auf den verkommenen Parteipolitikern.

### Das Räteleben

und die Statur des Reichsrates konnte und noch helfen. Ministerpräsident Stöcker wird erklärt gegenüber dem Reichstag, er sei nicht an den Verhandlungen der Reichssozialdemokratischen und Unabhängigen Reichstagsfraktion beteiligt gewesen. Die Woge spreche aber für die Stellung von Reich und Gesamtheit. Ich hätte mich nie so gegen den Reichspräsidenten, auf der Seite der Reichssozialdemokratischen und Unabhängigen Reichstagsfraktion, wie mich gegen meine ursprünglichen Prinzipien im Hinblick dem Staat zur Verfügung gestellt, weil endlich an die Stelle der Parteireue des Reichspräsidenten treten muß. (Beifall bei den bürgerlichen Parteien.) Sozialdemokratische Fraktion: Ein provokatives (sozialdemokratisches) Sozialdemokratisches Zentrum, das nicht nur die nationale Zukunft trägt, kann ich nicht hier sitzen lassen. (Beifall bei den bürgerlichen Parteien.) Sozialdemokratische Fraktion: Ein provokatives (sozialdemokratisches) Sozialdemokratisches Zentrum, das nicht nur die nationale Zukunft trägt, kann ich nicht hier sitzen lassen. (Beifall bei den bürgerlichen Parteien.) Sozialdemokratische Fraktion: Ein provokatives (sozialdemokratisches) Sozialdemokratisches Zentrum, das nicht nur die nationale Zukunft trägt, kann ich nicht hier sitzen lassen. (Beifall bei den bürgerlichen Parteien.)

Abg. Ludwig (H. S.) Die Reichssozialdemokraten haben sich Zentrum und den Demokraten in den Hals geworfen mit dem Gedanken: Warum denn weinen, wenn man aus der Regierung nicht mehr zu tun hat? (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Das Haus verlegt heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

### Die Tiroler Abstimmung

W. Wien, 22. April.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

### Fehde

W. Wien, 22. April.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Das Zentrum hat heute die Beratungen auf morgen vormittag 11 Uhr, nachdem Abg. Stöcker (Ztr.) davon in Kenntnis gesetzt worden ist, daß er seinen Platz in der Reichstagsfraktion nicht aufgeben will. Die Reichstagsfraktion hat heute um 11 Uhr mittags nicht zur Plenarsitzung frei sein.

Ich kaum das Notwendige beschaffen konnte, um ebenfalls nicht auszugehen. Das erbitte ich gegen diese elegante Frau da.

„Da der Zufall uns einmal zusammenführt hat, so könnten wir auch wohl ein Wort miteinander reden“, begann sie. „Oder ist's Ihnen unheimlich?“

„Warum soll's mir unheimlich sein?“ gab er unfähig zurück. „Ich bin nur kein sehr gewandter Unterhalter, und wir haben auch zu wenig gemeinsame Berührungspunkte.“

„Die hätten wir nicht.“

„Aber es ist besser, die nicht zu erörtern.“

„Ich habe keine Veranlassung, eine Erörterung zu führen.“

„Sie persönlich vielleicht nicht. Sie haben schließlich einen Anteil an dem, was uns von Herrn Endrat angeht.“

„Ja, was denn eigentlich?“ fragte sie und räusperte sich herausfordernd auf.

„Er hatte noch nie Gelegenheit gehabt, sie so ganz in der Nähe zu betrachten, trotzdem sie schon fast zwei Jahren herein auf Schmolinken war. Offenbar belag die Temperament, denn das Blut tingte ihr das Gesicht um ihre hochschwarzen Augen. Sie sahen wie ein feines, dunkles Licht.“

„Die Bewohner von Rudolfsheim meinten uns, als seien wir Ausländer“, fuhr sie fort. „Ich bin froh, daß ich nun endlich einmal Gelegenheit finde, Sie direkt zu fragen, was Sie gegen uns haben.“

„Siewert hat sie erkannt an. Würde sie das wirklich nicht?“

Bisherum lenkte sich lächelndes Schenken über beide herab. Siewert zog die Uhr. Man merkte es ihm an, daß er mit Ungeduld dem Ende dieses erzwungenen Bekanntheits entgegen sah. Endlich lehrte das Kubistischer Friseur mit dem Schmiel zurück, und den bereinigten Kräften der Männer gelang es alsdann, den beschädigten Wagen wieder flottzumachen. Der Schmiel ließ sich hierauf von Frau Endrat um Stühlen heimzuführen, wo diese ihren Kutscher vom Doktor abzuholen gebot.

„Ich danke Ihnen auch!“ sagte sie flüchtig und ganz obenhin, wie eine Fürstin, die einen Hofbedienten verabschiedet, während Siewert Wiene machte, seinen eigenen Wagen zu bestiegen. „Es muß Sie groß, Überzeugung gefolgt haben, mit einer Gesellschaft zu arbeiten.“

„Es übertrug schließlich die höchste Note in ihrem Ton und verbeugte sich mit feinerem Gesicht. „Ich tat nur, was jeder andere an meiner Stelle auch getan hätte.“

Die Endratene, wie Frau Ulla in der Gegend herumgenannt wurde, war ungemein gutbürgerlich ihren Untergeben gegenüber. Sie steckte zu Hause dem Kutscher ein reichliches Schenken, so sorgte auch dafür, daß er durch ein Glaschen Brantwein gestärkt wurde, ehe sie in das Zimmer ihres Mannes trat.

„Er sah schon bei der Lampe am Schreibtisch, sprang nun loshaft auf und ging ihr entgegen, um sie lächelnd und tadelnd auf den Arm zu nehmen wie ein Kind, denn er war ein Niemand vom Weltall. Man sah, er verstand sich darauf, mit Frauen umzugehen, nahm ihr behutsam Gelder und Gut ab und ließ ihr das rechte Haar an der Stirn.“

„Da hat lange ausgeblieben, mein Seelen. Ich sing an, mich zu beunruhigen.“

„Sie erwiderte, was ihr begegnet sei, und er umflogte sie rath, noch nachträglich erkrankend: „Wie leicht hätte ich Sie verunglücken können. Mit dem Kopf auf dem Gassestein, — auswärts gewesen. Ich, ich mag mir das gar nicht vorstellen. Ein größeres Gebahrte. Aber die Duden werde ich selbst in die Sand nehmen und ihnen die Wunden austreiben.“

# Halle und Umgebung

Salle, 23. April

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

und in der letzten Generalversammlung der Eisenbahnhalle wurde die Kasse der Eisenbahnhalle für das Jahr 1905 abgerechnet. Die Kasse der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellt. Die Kasse der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellt.

Wenn an jenen Tagen die Eisenbahnhalle in jenes Geschäft durch die Herren Mitglieder der Eisenbahnhalle, die die Kasse der Eisenbahnhalle für das Jahr 1905 abgerechnet haben, die Kasse der Eisenbahnhalle für das Jahr 1905 abgerechnet haben, die Kasse der Eisenbahnhalle für das Jahr 1905 abgerechnet haben.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Jubiläum der „Nordsee“

Die deutsche D. D. Nordsee in Nordhorn, die auch in alle Welt mehr als 10 Jahre eine Flika-Beise besitzt, begeht am 23. April d. J. ihr Jubiläum. Die Nordsee in Nordhorn, die auch in alle Welt mehr als 10 Jahre eine Flika-Beise besitzt, begeht am 23. April d. J. ihr Jubiläum.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

vorhandenen Eisenbahnen sind fast durchweg Verbesserungen in dem Bereich der Eisenbahnen. Die Verbesserungen sind fast durchweg Verbesserungen in dem Bereich der Eisenbahnen. Die Verbesserungen sind fast durchweg Verbesserungen in dem Bereich der Eisenbahnen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle - Kasse

Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Schienenprojekte auf der Eisenbahnhalle sind ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

## ri. Merseburg, 23. April. (Schreibt der Kommuniten in der Eisenbahnhalle)

Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen. Die Eisenbahnhalle in der Eisenbahnhalle ist ein sehr wichtiger Teil der Eisenbahnhalle, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Eisenbahnhalle stellen.

# Provinz Sachsen

## Gedenktage für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

- 24. April 1896: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm III.
- 25. April 1915: 100 Jahre der Geburt des Kaisers Wilhelm II.
- 26. April 1846: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm IV.
- 27. April 1806: 100 Jahre der Gründung des Königreichs Preußen.
- 28. April 1817: 100 Jahre der Gründung des Deutschen Reiches.
- 29. April 1808: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm III.
- 30. April 1822: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm IV.
- 1. Mai 1806: 100 Jahre der Gründung des Königreichs Preußen.
- 2. Mai 1817: 100 Jahre der Gründung des Deutschen Reiches.
- 3. Mai 1808: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm III.
- 4. Mai 1822: 100 Jahre der Geburt des Königs Friedrich Wilhelm IV.

## Kleine Provinznachrichten

Seminarbibliothek für die Provinz Sachsen. Die Provinz Sachsen hat eine Seminarbibliothek, die für die Lehrer der Provinz Sachsen bestimmt ist. Die Seminarbibliothek für die Provinz Sachsen ist ein sehr wichtiger Teil der Provinz Sachsen, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Provinz Sachsen stellen.

## Kirchliche Nachrichten

Die Kirchen in der Provinz Sachsen sind ein sehr wichtiger Teil der Provinz Sachsen, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Provinz Sachsen stellen. Die Kirchen in der Provinz Sachsen sind ein sehr wichtiger Teil der Provinz Sachsen, da sie die Mittel für die Unterhaltung der Provinz Sachsen stellen.



